

**Teilnahmegebühr:**

60 Euro / Studierende 30 Euro

**Konto:**

Berliner Gesellschaft für Geschichte  
der Medizin (BGGM)  
VR-Bank ABG-Land Skatbank  
DE39 8306 5408 0104 8931 07  
BIC: GENODEF1SLR

**Kontakt:**

Ludger M. Hermanns  
Sybelstr. 29, D-10629 Berlin  
Tel.: 030 – 3240948  
E-Mail: LM-Hermanns@t-online.de

Dr. Rainer Herrn  
Institut für Geschichte der Medizin  
und Ethik in der Medizin / Charité  
Thielallee 71, D-14195 Berlin  
Tel.: 030 – 450 529 253  
E-Mail: rainer.herrn@charite.de

Dr. Andrea Huppke  
TempelhoferUfer 16a, 10963 Berlin  
Tel.: 030- 69534861  
E-Mail: a.huppke@posteo.de

**Tagungsbüro:**

Sabine Selle  
Institut für Geschichte der Medizin / Charité  
Thielallee 71, D-14195 Berlin  
Tel: +49-(0)-30-450 576 079  
E-Mail: sabine.selle@charite.de

**Programm online:**

[www.charite.de/medizingeschichte](http://www.charite.de/medizingeschichte)  
[www.luzifer-amor.de](http://www.luzifer-amor.de)

## Einladung und Programm

### 35. Symposium zur Geschichte der Psychoanalyse

4. – 6. März 2022

Die Tagung  
wird aufgrund der  
Pandemielage  
im  
Online-Modus stattfinden

Die Tagung findet online statt

Bitte beachten Sie, dass wir wegen  
des online Formats den sonst  
üblichen Zeitrahmen begrenzt  
und zusätzliche Pausen  
eingefügt haben

Außerdem ist ein Programmpunkt  
am Samstag neu ins Programm  
gekommen.

Die Zertifizierung für das Symposium ist  
bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

## Freitag, 4. März

- ab 16.00 Uhr Einloggen zum Link möglich
- 17.00 Uhr *Jan-Hendrik Olbertz*  
(Präsident der IPU Berlin)  
Begrüßung
- 17.15 Uhr **Ehregast des Symposions**
- Jan Abram*  
Winnicott and the British  
Psychoanalytical Society (1919 –  
1971) – a short historical overview
- Vorstellung der Referentin:  
*Andrea Huppke*
- 18.45 Uhr Pause
- 19.00 Uhr *Regine Lockot*  
Die Kunst, das Schwere leicht zu  
machen. Martin Grotjahns  
unwiderstehliche Cartoons
- Online-Vernissage der Cartoons von  
Martin Grotjahn (1904-1990):  
„*To paint is to love again!*“  
40 Cartoons vorgestellt von Heike  
Bernhardt, Ludger M. Hermanns, Uwe  
Kaminsky und Regine Lockot

## Samstag, 5. März

- 9.00 Uhr *Volker Hess* (Direktor des Instituts  
für Geschichte der Medizin an der  
Charité): Grußwort
- 9.15 Uhr *Jenny Willner*  
Die Bioanalyse und der Erste  
Weltkrieg. Zum politischen Kontext  
der phylogenetischen Spekulationen  
bei Ferenczi und Freud
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr *Herman Westerink*  
Freuds „Der Mann Moses und die  
monotheistische Religion“ (1934 und  
1938) als Beitrag zu einer  
Traumatheorie
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr *Joachim F. Danckwardt*  
„15.3.1933 Herrn und Frau Dr. Hans  
Lampf ... Wer ist die Persönlichkeit  
auf zweien der drei Bilder, die Edith  
hält? Herzlich der alte, taube xx“ – ein  
Kassiber Freuds an die Berliner  
Analytiker?
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 15.00 Uhr *Thomas Mies*  
Deutsch-jüdische Konstellationen auf  
dem Weg zur Gruppenanalyse – Die  
Universität Frankfurt vor 1933 als  
Zentrum humanwissenschaftlicher  
Interdisziplinarität
- 15.45 Uhr Pause

- 16.00 Uhr *Michael Schröter*  
Die Wiederbelebung der  
freudianischen Tradition in  
Westdeutschland nach 1945
- 16.45 Uhr Pause
- 17.00 Uhr *Steffen Dörre und Thomas Müller*  
Tobias Brocher. Ein Psychoanalytiker  
zwischen therapeutischer Praxis und  
politischem Engagement
- 17.45 Uhr Pause
- 18.00 Uhr Meet the Editors: Gespräch mit den  
Herausgebern von *Luzifer-Amor*.  
*Zeitschr. z. Geschichte d. PSA*

## Sonntag, 6. März

- 9.15 Uhr Mitteilungen aus dem Archiv zur  
Geschichte der Psychoanalyse
- 9.30 Uhr *Nina Bakman*  
Die Psychoanalytikerin Eva Rosenfeld  
(1892-1977): Ein Porträt im Spiegel  
ihrer Memoiren
- 10.15 Uhr Pause
- 10.30 Uhr *Georg Augusta*  
The First Stockbridge Conference on  
Child Analysis („The Anna Freud  
Meeting“) April 1950
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr *Andreas Seeck*  
Sigmund Freuds stenographische  
Notizen – Bericht von einer  
Detektivarbeit & Reflexionen zu  
Freuds Verhältnis zur Kurzschrift
- 12.15 Uhr Abschlussdiskussion